

# **Jahresabschluss 2023**

## **Bildungshaus Grunbach**

## **Inhaltsverzeichnis**

Bilanz zum 31.12.2023 - Aktiva .....	3
Bilanz zum 31.12.2023 - Passiva.....	4
Gewinn- und Verlustrechnung 2023.....	5
Finanzrechnung 2023.....	6
Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023.....	7
Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023.....	8

## **Anhang**

Erläuterungen zur Bilanz 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart .....	10
Anlagenspiegel zum 31.12.2023.....	18
Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023 .....	19
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2023 .....	20
Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV .....	28
Erläuterungen zur Finanzrechnung 2023 .....	30
Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung Finanzrechnung 2023 .....	34
Personalübersicht 2023.....	35
Mitglieder des Präsidiums 2023 .....	36
Lagebericht 2023.....	38

## Bilanz zum 31.12.2023 - Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>3.602.323,00</b>	<b>3.938.864,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4.217,00</b>	<b>8.291,00</b>
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.217,00	8.291,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>3.598.106,00</b>	<b>3.930.573,00</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.866.419,00	3.021.499,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.038,00	11.544,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	721.649,00	897.530,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.940.341,67</b>	<b>5.558.805,54</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>461.750,55</b>	<b>365.788,77</b>
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	130.755,22	7.767,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.181,56	10,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	328.813,77	358.011,15
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und</b>	<b>5.478.591,12</b>	<b>5.193.016,77</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>130.049,10</b>	<b>143.791,67</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>9.672.713,77</b>	<b>9.641.461,21</b>

## Bilanz zum 31.12.2023 - Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>5.338.051,74</b>	<b>5.542.962,84</b>
I. Nettoposition	2.807.324,92	2.807.324,92
II. Ausgleichsrücklage	947.100,00	435.530,00
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00
<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon: Investitionsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
IV. Bilanzgewinn/-verlust	1.583.626,82	2.300.107,92
<b>B. Sonderposten</b>	<b>17.281,99</b>	<b>120.426,99</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	17.281,99	120.426,99
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>3.564.188,03</b>	<b>3.574.105,81</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.403.246,00	3.411.502,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	160.942,03	162.603,81
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>573.101,03</b>	<b>403.965,57</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23,80	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.981,15	45.742,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	225.164,30	74.776,21
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	317.931,78	283.446,95
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>180.090,98</b>	<b>0,00</b>
	<b>9.672.713,77</b>	<b>9.641.461,21</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	in Euro	Ist 2023	Ist 2022
2.	Erträge aus Gebühren	55,00	95,00
3.	Erträge aus Entgelten	2.808.739,60	2.707.262,96
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
6.	Sonstige betriebliche Erträge	492.763,51	459.514,08
	<i>davon: aus öffentlichen Zuwendungen</i>	142.879,77	281.744,67
	<i>davon: aus Erstattungen</i>	2.942,78	15.466,07
	<b>Betriebserträge</b>	<b>3.301.558,11</b>	<b>3.166.872,04</b>
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66.490,73	79.241,67
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	515.325,12	452.683,38
7.	<b>Materialaufwand</b>	<b>581.815,85</b>	<b>531.925,05</b>
	Gehälter	1.551.822,52	1.593.021,68
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	467.767,35	415.144,11
8.	<b>Personalaufwand</b>	<b>2.019.589,87</b>	<b>2.008.165,79</b>
9.	Abschreibungen	337.611,34	321.534,35
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	529.409,58	434.852,00
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.468.426,64</b>	<b>3.296.477,19</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-166.868,53</b>	<b>-129.605,15</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.431,81	299,66
	<i>davon: Erträge aus Abzinsung</i>	22.424,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.202,38	110.762,74
	<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung</i>	60.202,38	110.762,74
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-37.770,57</b>	<b>-110.463,08</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-204.639,10</b>	<b>-240.068,23</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19.	Sonstige Steuern	272,00	272,00
20.	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-204.911,10</b>	<b>-240.340,23</b>
21.	Ergebnisvortrag	2.300.107,92	499.034,15
22.	Entnahmen aus Rücklagen	435.530,00	2.041.414,00
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	435.530,00	0,00
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	0,00	179.414,00
	<i>davon: Investitionsrücklage</i>	0,00	744.000,00
	<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	0,00	1.118.000,00
23.	Einstellungen in Rücklagen	947.100,00	0,00
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	947.100,00	0,00
24.	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>1.583.626,82</b>	<b>2.300.107,92</b>

## Finanzrechnung 2023

	in Euro	Ist 2023	Ist 2022
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten</b>	<b>-204.911,10</b>	<b>-240.340,23</b>
2. a)	Abschreibungen	337.611,34	321.534,35
2. b)	Erträge aus Auflösung von Sonderposten	-103.145,00	-110.483,00
3.	Veränderung der Rückstellungen/ RAPs	183.915,77	-27.915,28
3.1.	Veränderung der Rückstellungen	-9.917,78	116.179,87
3.2.1.	Veränderung der aktiven RAP	13.742,57	15.390,86
3.2.2.	Veränderung der passiven RAP	180.090,98	-159.486,01
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.240,00	0,00
6.	Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	-95.961,78	8.028,17
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	169.135,46	55.132,74
8.	Außerordentliche Posten	0,00	0,00
<b>9.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>281.404,69</b>	<b>5.956,75</b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	16.450,00	0,00
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-12.280,34	-85.501,38
12.	Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	-6.644,96
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
<b>16.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>4.169,66</b>	<b>-92.146,34</b>
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00
<b>19.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	285.574,35	-86.189,59
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.193.016,77	5.279.206,36
<b>22.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>5.478.591,12</b>	<b>5.193.016,77</b>

## Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan-Ist- Abweichung	Ist 2022
2.	Erträge aus Gebühren	500	55,00	-445,00	95,00
3.	Erträge aus Entgelten	3.363.100	2.808.739,60	-554.360,40	2.707.262,96
6.	Sonstige betriebliche Erträge	219.400	492.763,51	273.363,51	459.514,08
	davon: aus öffentlichen Zuwendungen	102.500	142.879,77	40.379,77	281.744,67
	davon: aus Erstattungen	0	2.942,78	2.942,78	15.466,07
	<b>Betriebserträge</b>	<b>3.583.000</b>	<b>3.301.558,11</b>	<b>-281.441,89</b>	<b>3.166.872,04</b>
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	57.000	66.490,73	9.490,73	79.241,67
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	579.300	515.325,12	-63.974,88	452.683,38
7.	<b>Materialaufwand</b>	<b>636.300</b>	<b>581.815,85</b>	<b>-54.484,15</b>	<b>531.925,05</b>
	Gehälter	1.649.100	1.551.822,52	-97.277,48	1.593.021,68
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	417.600	467.767,35	50.167,35	415.144,11
8.	<b>Personalaufwand</b>	<b>2.066.700</b>	<b>2.019.589,87</b>	<b>-47.110,13</b>	<b>2.008.165,79</b>
9.	Abschreibungen	350.700	337.611,34	-13.088,66	321.534,35
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	812.400	529.409,58	-282.990,42	434.852,00
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.866.100</b>	<b>3.468.426,64</b>	<b>-397.673,36</b>	<b>3.296.477,19</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-283.100</b>	<b>-166.868,53</b>	<b>116.231,47</b>	<b>-129.605,15</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0,00	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0,00	0,00	0,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	22.431,81	22.031,81	299,66
	davon: Erträge aus Abzinsung	0	22.424,00	22.424,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,00	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.000	60.202,38	16.202,38	110.762,74
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	44.000	60.202,38	16.202,38	110.762,74
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-43.600</b>	<b>-37.770,57</b>	<b>5.829,43</b>	<b>-110.463,08</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-326.700</b>	<b>-204.639,10</b>	<b>122.060,90</b>	<b>-240.068,23</b>
16.	a.o. Erträge	0	0,00	0,00	0,00
17.	a.o. Aufwand	0	0,00	0,00	0,00
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,00	0,00	0,00
19.	Sonstige Steuern	400	272,00	-128,00	272,00
20.	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-327.100</b>	<b>-204.911,10</b>	<b>122.188,90</b>	<b>-240.340,23</b>
21.	Ergebnisvortrag	838.748	2.300.107,92	1.461.359,92	499.034,15
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0	435.530,00	435.530,00	2.041.414,00
	davon: Ausgleichsrücklage	0	435.530,00	435.530,00	0,00
	davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen	0	0,00	0,00	179.414,00
	davon: Investitionsrücklage	0	0,00	0,00	744.000,00
	davon: Instandhaltungsrücklage	0	0,00	0,00	1.118.000,00
23.	Einstellungen in Rücklagen	511.648	947.100,00	435.452,00	0,00
	davon: Ausgleichsrücklage	511.648	947.100,00	435.452,00	0,00
24.	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>1.583.626,82</b>	<b>1.583.626,82</b>	<b>2.300.107,92</b>

Die Positionsnummern richten sich nach den Vorgaben des Finanzstatuts. Die Positionen 4 und 5 (Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen; Andere aktivierte Eigenleistungen) sind nicht aufgeführt, da im IHK-Bildungshaus ohne Relevanz.

## Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan-Ist- Abweichung	Ist 2022
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten</b>	<b>-327.100</b>	<b>-204.911,10</b>	<b>122.188,90</b>	<b>-240.340,23</b>
2. a)	Abschreibungen	350.700	337.611,34	-13.088,66	321.534,35
2. b)	Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0	-103.145,00	-103.145,00	-110.483,00
3.	Veränderung der Rückstellungen/ RAPs	69.000	183.915,77	114.915,77	-27.915,28
3.1	Veränderung der Rückstellungen	69.000	-9.917,78	-78.917,78	116.179,87
3.2.1.	Veränderung der aktiven RAP	0	13.742,57	13.742,57	15.390,86
3.2.2.	Veränderung der passiven RAP	0	180.090,98	180.090,98	-159.486,01
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	XXX	0,00	XXX	0,00
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	-5.240,00	XXX	0,00
6.	Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	XXX	-95.961,78	XXX	8.028,17
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	XXX	169.135,46	XXX	55.132,74
8.	Außerordentliche Posten	XXX	0,00	XXX	0,00
<b>9.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>92.600</b>	<b>281.404,69</b>	<b>188.804,69</b>	<b>5.956,75</b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0	16.450,00	16.450,00	0,00
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-140.200	-12.280,34	127.919,66	-85.501,38
12.	Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen	0	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-15.000	0,00	15.000,00	-6.644,96
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0,00	0,00	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das	0	0,00	0,00	0,00
<b>16.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-155.200</b>	<b>4.169,66</b>	<b>159.369,66</b>	<b>-92.146,34</b>
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	0	0,00	0,00	0,00
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	0	0,00	0,00	0,00
<b>19.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-62.600	285.574,35	348.174,35	-86.189,59
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	5.193.016,77	XXX	5.279.206,36
<b>22.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>XXX</b>	<b>5.478.591,12</b>	<b>XXX</b>	<b>5.193.016,77</b>

XXX = für diese Positionen sind keine Planwerte im Finanzstatut der Industrie- und Handelskammern vorgesehen.

# **Anhang**

## **zum Jahresabschluss 2023**

**Bildungshaus Grunbach**

## Erläuterungen zur Bilanz 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart

---

### Grundlagen zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Region Stuttgart führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident/-in und Hauptgeschäftsführer/-in erlassenen Richtlinien durch. Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der IHKs und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Das IHK-Bildungshaus wird als eigener Haushalt mit eigenem Wirtschaftsplan, eigener Gewinn- und Verlustrechnung und eigener Bilanz geführt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

## **A. Anlagevermögen**

Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 250 Euro zzgl. Umsatzsteuer) werden als Aufwand direkt erfasst. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 800 Euro zzgl. Umsatzsteuer werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Wirtschaftsgüter über 800 Euro zzgl. Umsatzsteuer werden über die Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben.

### **I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Das immaterielle Anlagevermögen in Höhe von 4.217,00 Euro (Vj. 8.291,00 Euro) besteht aus verschiedenen Softwarelizenzen, bewertet zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibung und drei- bzw. fünfjähriger Nutzungsdauer.

### **II. Sachanlagen**

#### **1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken**

Das Volumen der gesamten Liegenschaft des Bildungshauses Grunbach beträgt zum Bilanzstichtag 2.866.419,00 Euro (Vj. 3.021.499,00 Euro). Auf den Grundstückswert der Liegenschaft entfallen 802.070,00 Euro (Vj. 802.070,00 Euro). Die Außenanlagen sind in Höhe von 15.402,00 Euro (Vj. 20.223,00 Euro) bilanziert. Gebäude und Außenanlagen werden linear über die Restnutzungsdauer abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer der Gebäude beträgt zum Bilanzstichtag 15 Jahre.

#### **2. Technische Anlagen**

Unter technischen Anlagen ist Medientechnik in Höhe von 10.038,00 Euro (Vj. 11.544,00 Euro) bilanziert. Die Restnutzungsdauer beträgt 8 Jahre.

#### **3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Bewertet ist zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen.

Der Posten „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ setzt sich zu Restbuchwerten wie folgt zusammen:

in Euro	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Werkstatteinrichtungen und Geräte	600.880,00	748.840,00	-147.960,00
Werkzeuge, Prüf- und Messmittel	28.519,00	33.737,00	-5.218,00
Fuhrpark	1.043,00	1.266,00	-223,00
Büromaschinen, Organisationsmittel, DV-Anlagen	31.209,00	46.308,00	-15.099,00
Büromöbel, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.998,00	67.379,00	-7.381,00
<b>Gesamt</b>	<b>721.649,00</b>	<b>897.530,00</b>	<b>-175.881,00</b>

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer dieser Position liegt zwischen 3 und 16 Jahren.

## B. Umlaufvermögen

### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### 1. Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Netto-Forderungsbestand beträgt zum Bilanzstichtag 130.755,22 Euro (Vj. 7.767,62 Euro). Dieser setzt sich zusammen aus dem Forderungsbestand in Höhe von 772.561,26 Euro (Vj. 854.068,43 Euro), der um die notwendige Erlösabgrenzung auf die folgenden Wirtschaftsjahre in Höhe von 629.349,45 Euro (Vj. 821.529,60 Euro) reduziert wird. Zudem wird dieser um 16.210,61 Euro (Vj. 25.557,00 Euro) einzelwertberichtigt und um 3 %, in Höhe von 4.043,98 Euro (Vj. 744,21 Euro), pauschalwertberichtigt. Der Forderungsbestand aus debitorischen Kreditoren beträgt 7.798,00 Euro (VJ 1.530,00 Euro).

#### 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegenüber dem Haupthaushalt der IHK Region Stuttgart bestehen in Höhe von 2.181,56 Euro (Vj. 10,00 Euro). Hierbei handelt es sich um noch ausstehende Verrechnungen.

### 3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 328.813,77 Euro (Vj. 358.011,15 Euro) enthalten mit 328.459,58 Euro (Vj. 350.310,15 Euro) im Wesentlichen Forderungen aus öffentlichen Zuschüssen.

### IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

Die flüssigen Mittel betragen 5.478.591,12 Euro (Vj. 5.193.016,77 Euro) und haben sich zum Vorjahr erhöht. Sie werden zum Nominalwert ausgewiesen.

## C. Rechnungsabgrenzungsposten

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe von 130.049,10 Euro (Vj. 143.791,67 Euro) ausgewiesen. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus der Vorauszahlung auf langfristig angemietete Kundenstellplätze.

## A. Eigenkapital

### I. Nettoposition

Die Nettoposition in unveränderter Höhe von 2.807.324,92 Euro beträgt 51,9 % des Eigenkapitals (Vj. 50,6 %).

### II. Ausgleichsrücklage

Die Bilanzposition beinhaltet die Ausgleichsrücklage zum Bilanzstichtag:

in Euro	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Ausgleichsrücklage	947.100,00	435.530,00	511.570,00

Bei der Ausgleichsrücklage handelt es sich laut Finanzstatut der IHK um eine Pflichtrücklage zum Ausgleich von Ergebnisschwankungen. Basis für die Mittelzuführung ist die jährliche Risikoprognose (Risikobeschreibung und -berechnung). Eine Inanspruchnahme erfolgt gemäß Zweckbestimmung im Bedarfsfall. Die entsprechend den Anforderungen der BVerwG-Rechtsprechung sachgerecht und zulässig ermittelte Höhe von aufgerundet 947.100,00 Euro wird gemäß Vollversammlungsbeschluss im Berichtsjahr der Ausgleichsrücklage zugeführt.

### III. Andere Rücklagen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine anderen Rücklagen.

### IV. Bilanzgewinn, Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn beträgt 1.583.626,82 Euro (Vj. 2.300.107,92 Euro).

### B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Bei der Beschaffung von bezuschussten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden in Höhe der erhaltenen Fördermittel Sonderposten von 17.281,99 Euro (Vj. 120.426,99 Euro) gebildet. Die Sonderposten werden gemäß der Zweckbindungsfrist, die 5 Jahre beträgt, oder der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

### C. Rückstellungen

#### 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückstellungsbedarf für Pensionsverpflichtungen beträgt 3.403.246,00 Euro (Vj. 3.411.502,00 Euro). Die Pensionsrückstellungen sind nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G berechnet. Die Pensionsrückstellungen wurden vom Gutachter mit dem zum 31. Dezember 2023 prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 % (Vj. 1,78 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden auch 2023 für den Einkommenstrend noch 2,5 % und für den Rententrend 2 % angesetzt.

Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen stellt sich nach den aktuellen Gutachten für das Bildungshaus wie folgt dar:

Anfangsbestand zum 01.01.2023	3.411.502,00
Endbestand zum 31.12.2023 (Ø Marktzins 10 Jahre)	3.403.246,00
Endbestand zum 31.12.2023 (Ø Marktzins 7 Jahre)	3.448.099,00
zinsbedingter Unterschied nach § 253 (6) HGB	44.853,00

### 3. Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen für ausstehende Prämien wurden in Höhe von 49.873,00 Euro in Anspruch genommen und 23.407,00 Euro wurden aufgelöst. Das Zuführungsvolumen der Rückstellung beträgt 59.760,00 Euro (Vj. 73.280,00 Euro).

Für die Belegschaft besteht die Möglichkeit bis zu 10 Urlaubstage ins Folgejahr zu übertragen. Aufgrund des Cyberangriffs im Jahr 2022 wurden weniger Tage auf das Jahr 2023 übertragen. Im Jahr 2023 wurde die Option des Urlaubübertrags wieder vermehrt genutzt. Somit ist die Rückstellung für Urlaubsansprüche im Vergleich zum Vorjahr mit einem höheren Volumen in Höhe von 33.644,00 Euro (Vj. 23.442,00 Euro) dotiert.

Das Niveau der Rückstellungen für Überstunden liegt mit 22.872,00 Euro über dem des Vorjahres (Vj. 17.692,00 Euro).

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen ist mit 17.498,43 Euro (Vj. 30.233,61 Euro) dotiert, was insbesondere auf noch ausstehende Abrechnungen von Dozenten zurückzuführen ist.

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen sind nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G berechnet. Die Abzinsung der Rückstellung für Dienstjubiläen erfolgt mit dem im versicherungsmathematischen Gutachten zum Bilanzstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,74 % (Vj. 1,44 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Dienstjubiläen wurde ein Einkommenstrend von 2,5 % angesetzt. Die Rückstellung ist mit 6.246,00 Euro (Vj. 7.669,00 Euro) dotiert.

Für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wird eine Rückstellung in Höhe von 6.000,00 Euro (Vj. 6.000,00 Euro) gebildet. Sie ergibt sich anteilig der Gesamtkosten der IHK gemäß des Betriebsaufwands.

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von 14.921,60 Euro (Vj. 4.287,20 Euro) gebildet.

Im Einzelnen wird die Rückstellungsentwicklung aus Anlage 1.6.1.3 ersichtlich.

## **D. Verbindlichkeiten**

### **1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Im Berichtsjahr 2023 sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 23,80 Euro (Vj. 0,00 Euro) entstanden.

### **3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von 29.981,15 Euro (Vj. 45.742,41 Euro).

### **4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Verbindlichkeiten gegenüber dem Haupthaushalt der IHK Region Stuttgart bestehen in Höhe von 225.164,30 Euro (Vj. 74.776,21 Euro). Hierbei handelt es sich um noch ausstehende Verrechnungen.

### **6. Sonstige Verbindlichkeiten**

Sonstige Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 317.931,78 Euro (Vj. 283.446,95 Euro). Davon entfallen 304.299,58 Euro (Vj. 270.000,00 Euro) auf öffentliche Zuschüsse, 7.798,00 Euro (Vj. 1.530,00 Euro) auf kreditorische Debitoren, 4.762,33 Euro (Vj. 10.845,08 Euro) auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten und 1.071,87 Euro (Vj. 1.071,87 Euro) auf Verbindlichkeiten aus Zuwendungen Dritter.

Die Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **E. Rechnungsabgrenzungsposten**

### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die passive Rechnungsabgrenzung notiert zum Bilanzstichtag in Höhe von 180.090,98 Euro (Vj. 0,00 Euro). Dies resultiert aus Überzahlungen bei über den Jahreswechsel laufenden Kursen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

An weiteren sonstigen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- oder Wartungsverhältnissen oder ähnlichen Verpflichtungen besteht ein jährliches Gesamtvolumen von rund 108 T Euro

(Vj. rund 74 T Euro). Diese Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus der Anmietung von externen Unterrichtsräumen und Kundenstellplätzen, der Wartung von technischen Anlagen und Sicherheitseinrichtungen sowie der Miete von Maschinen und Kopiergeräten.

### **Sonstige Angaben**

Hauptgeschäftsführerin war im Geschäftsjahr 2023 Frau Dr. Susanne Herre. Stellvertretend verantwortlich waren Frau Andrea Bosch und Frau Marion Oker.

Geschäftsführerin der Abteilung Beruf und Qualifikation und damit nach der organisatorischen Zuordnung Leiterin des IHK-Bildungshauses war Frau Andrea Bosch.

Zu Angaben zur Belegschaft wird auf die Anlage 1.6.5 verwiesen.

Zu den Mitgliedern des Präsidiums wird auf Anlage 1.6.6 verwiesen.

## Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Bilanzpositionen in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- besonder- heiten	Umbuchg.	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- besonder- heiten	Umbuchg.	Stand 31.12.2023	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>108.466,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>108.466,99</b>	<b>100.175,99</b>	<b>4.074,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>104.249,99</b>	<b>4.217,00</b>	<b>8.291,00</b>
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	108.466,99	0,00	0,00	0,00	0,00	108.466,99	100.175,99	4.074,00	0,00	0,00	0,00	104.249,99	4.217,00	8.291,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>9.450.499,46</b>	<b>12.280,34</b>	<b>46.882,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.415.896,91</b>	<b>5.519.926,46</b>	<b>333.537,34</b>	<b>35.672,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.817.790,91</b>	<b>3.598.106,00</b>	<b>3.930.573,00</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.287.633,47	0,00	0,00	0,00	0,00	5.287.633,47	2.266.134,47	155.080,00	0,00	0,00	0,00	2.421.214,47	2.866.419,00	3.021.499,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	285.759,57	0,00	0,00	0,00	0,00	285.759,57	274.215,57	1.506,00	0,00	0,00	0,00	275.721,57	10.038,00	11.544,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.877.106,42	12.280,34	46.882,89	0,00	0,00	3.842.503,87	2.979.576,42	176.951,34	35.672,89	0,00	0,00	3.120.854,87	721.649,00	897.530,00
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>9.558.966,45</b>	<b>12.280,34</b>	<b>46.882,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.524.363,90</b>	<b>5.620.102,45</b>	<b>337.611,34</b>	<b>35.672,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.922.040,90</b>	<b>3.602.323,00</b>	<b>3.938.864,00</b>

## Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023

in Euro		Buchwert 1.1.2023	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Aufzinsung	Umbuchung	Buchwert 31.12.2023
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>		<b>3.411.502,00</b>	<b>70.820,75</b>	<b>163.788,63</b>	<b>188.580,94</b>	<b>22.322,00</b>	<b>60.094,44</b>	<b>0,00</b>	<b>3.403.246,00</b>
	Pensionsverpflichtungen	3.411.502,00	70.820,75	163.788,63	188.580,94	22.322,00	60.094,44	0,00	3.403.246,00
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		<b>162.603,81</b>	<b>123.548,21</b>	<b>32.124,07</b>	<b>154.004,56</b>	<b>102,00</b>	<b>107,94</b>	<b>0,00</b>	<b>160.942,03</b>
	Ausstehende Prämien Mitarbeiter	73.280,00	49.873,00	23.407,00	59.760,00	0,00	0,00	0,00	59.760,00
	Bestehende Urlaubsansprüche Mitarbeiter	23.442,00	23.442,00	0,00	33.644,00	0,00	0,00	0,00	33.644,00
	Überstunden Mitarbeiter	17.692,00	17.692,00	0,00	22.872,00	0,00	0,00	0,00	22.872,00
	Ausstehende Rechnungen	30.233,61	24.213,61	6.020,00	17.498,43	0,00	0,00	0,00	17.498,43
	Dienstjubiläen	7.669,00	0,00	737,47	-691,47	102,00	107,94	0,00	6.246,00
	Prüfung und Erstellung Jahresabschluss	6.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
	Sonstige	4.287,20	2.327,60	1.959,60	14.921,60	0,00	0,00	0,00	14.921,60
<b>Bilanzposten Rückstellungen</b>		<b>3.574.105,81</b>	<b>194.368,96</b>	<b>195.912,70</b>	<b>342.585,50</b>	<b>22.424,00</b>	<b>60.202,38</b>	<b>0,00</b>	<b>3.564.188,03</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2023

---

### Umsatz

Der Umsatz des Bildungshauses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Entgelten für die Aus- und Weiterbildungsangebote im technischen und kaufmännischen Bereich.

Das Angebot des Bildungshauses verteilt sich auf fünf Fachbereiche:

Technische Ausbildung: Hier wird die überbetriebliche Grundausbildung des ersten Ausbildungsjahres in Metall- und Elektroberufen für kleine und mittlere Unternehmen, insbesondere aus dem Rems-Murr-Kreis, durchgeführt. Fachlehrgänge für Studenten und Auszubildende und Sonderlehrgänge in der Metallausbildung oder für neue Berufe sowie Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfungen runden das Angebot ab. Ergänzend werden bei entsprechender Nachfrage spezielle Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur durchgeführt, wie zum Beispiel die Qualifizierung An- und Ungelernter.

Technische Weiterbildung: Schwerpunkte der Angebotspalette der technischen Weiterbildung sind Elektrotechnik, Pneumatik, Hydraulik, SPS-, CNC- sowie IT-Technik. Die Maßnahmen werden überwiegend als standardisierte Lehrgänge, häufig mit IHK-Zertifikat, als Fachlehrgänge für Studenten und Auszubildende stets mit dem Fokus des Unternehmensbedarfs angeboten.

Kaufmännische Ausbildung: Das Bildungshaus bietet spezielle Maßnahmen für Auszubildende in kaufmännischen Berufen an. Diese beinhalten vor allem Seminare und Prüfungsvorbereitungskurse.

Kaufmännische Weiterbildung: Das Angebot in diesem Bereich ist in der inhaltlichen Ausrichtung sehr vielfältig. Neben den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Themen (mit IHK-Zertifikat) werden auch Zertifikatslehrgänge zur IHK-Fachkraft (kaufmännisch und technisch) angeboten.

Höhere Berufsbildung: Das Angebot dieses Fachbereiches umfasst längerfristige Lehrgänge, die auf einer beruflichen Grundausbildung aufsetzen. Sie führen zu einer spezifischen fachlichen Qualifizierung wie Fachwirt oder Industriemeister in einer bestimmten Fachrichtung oder

qualifizieren für die mittlere Führungsebene, wie die Lehrgänge zum Betriebswirt. Alle Lehrgänge schließen mit einem IHK-Abschluss ab.

Der seit Februar 2022 andauernde Ukraine-Krieg und die damit verbundenen massiven Preissteigerungen vor allem bei Strom und Gas wirkten sich auch 2023 auf die Wirtschaftlichkeit des Bildungshauses aus. Darüber hinaus hatten die Auswirkungen des Cyber-Angriffs bei der IHK-Organisation im August 2022 auf die gesamte IHK Region Stuttgart, verbundenen mit partiell erschwerten Bedingungen in der Bewerbung des Kursangebots des Bildungshauses und des vorhandenen Fachkräftemangels, der dazu führte, dass das Personal in den Betrieben dringend benötigt und nicht auf Seminare und Lehrgänge geschickt wurde, Einfluss auf die Umsatzentwicklung des Bildungshauses.

Diese stellt sich wie folgt dar:

Fachbereiche	in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Technische Ausbildung		930.341,83	889.000,00	1.008.672,65
Technische Weiterbildung		570.990,54	859.600,00	467.231,31
Höhere Berufsbildung		354.188,95	445.000,00	369.095,03
Kaufmännische Ausbildung		275.321,90	320.000,00	282.759,80
Kaufmännische Weiterbildung		576.514,74	850.000,00	681.035,81
<b>Bildungshaus insgesamt</b>		<b>2.707.357,96</b>	<b>3.363.600,00</b>	<b>2.808.794,60</b>

Die Technische Ausbildung liegt im Wirtschaftsjahr 2023 mit 1.008.672,65 Euro als einziger Fachbereich sowohl über dem Planwert 2023 in Höhe von 889.000,00 Euro wie auch über dem Vorjahreswert in Höhe von 930.341,83 Euro. Vor allem in der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) konnte ein Zuwachs an Teilnehmenden erzielt werden.

Alle anderen Fachbereiche erreichten die jeweiligen Planwerte 2023 nicht. In der Weiterbildung hatten sowohl die technische Weiterbildung wie auch die kaufmännische Weiterbildung die Probleme, dass aufgrund des Cyberangriffs 2022 das Bildungshaus nur bedingt überhaupt die Möglichkeit hatte, Weiterbildungskurse im Jahr 2022 für die Durchführung in den Jahren 2022 und 2023 bewerben zu können. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Fachkräftemangel führten darüber hinaus dazu, dass die Unternehmen 2023 in ihren Weiterbildungsbemühungen sehr verhalten agierten und weniger Seminare bzw. Lehrgänge buchten.

## Sonstige betriebliche Erträge

Beim Bildungshaus ergibt sich der sonstige betriebliche Ertrag insbesondere aus öffentlichen Zuschüssen für geförderte Angebote, aus Investitionszuschüssen (in Form von zeitanteilig aufzulösenden Sonderposten) sowie aus Verpflegungsleistungen innerhalb der Bildungsmaßnahmen.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Mieterträge	9.630,00	8.000,00	7.525,00
Bewirtschaftungsleistungen	5.943,81	1.000,00	4.400,84
Öffentliche Zuschüsse	281.744,67	102.500,00	142.879,77
Erträge Auflösung Sonderposten	110.483,00	103.400,00	103.145,00
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	28.816,14	0,00	205.259,09
Sonstiges	22.896,46	4.500,00	29.553,81
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>459.514,08</b>	<b>219.400,00</b>	<b>492.763,51</b>

Die Mieterträge resultieren aus der Vermietung von Seminarräumen und liegen mit 7.525,00 Euro knapp unter dem Planwert in Höhe von 8.000,00 Euro.

Öffentliche Zuschüsse erhält das Bildungshaus für die Durchführung der überbetrieblichen Grundausbildung sowie für Sonderprojekte. Der IST-Wert 2023 in Höhe von 142.879,77 Euro beinhaltet hauptsächlich Zuschüsse für die überbetriebliche Ausbildung in Höhe von 91.910,00 Euro und Förderprojekte wie „Ausbildung 4.0“ in Höhe von 50.129,43 Euro.

Für das Bildungshaus ist eine technisch aktuelle Ausstattung mit Maschinen und Anlagen ein entscheidender Angebotsfaktor. Daher muss kontinuierlich in Maschinen und Anlagen investiert werden. Land und Bund unterstützen mit Investitionszuschüssen entsprechende Aktivitäten. In der Erfolgsrechnung werden diese Zuschüsse in Form der Auflösung von Sonderposten anteilig gemäß der Zweckbindungsfrist ertragswirksam. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegen im Jahr 2023 auf Planniveau.

Die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen beinhalten insbesondere Auflösungen von Pensionsrückstellungen aufgrund nicht mehr vorhandener Verpflichtungen in Höhe von 163.788,63 Euro.

## Aufwendungen

### Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Dozenten honorare	442.686,55	572.000,00	508.842,64
Materialeinsatz	79.241,67	57.000,00	66.490,73
Sonstiges	9.996,83	7.300,00	6.482,48
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>531.925,05</b>	<b>636.300,00</b>	<b>581.815,85</b>

Das Bildungshaus arbeitet im Bereich der technischen Ausbildung fast ausschließlich mit eigenen Ausbildungsmeistern. Im Bereich der technischen Weiterbildung, der Höheren Berufsbildung und im kaufmännischen Bereich werden überwiegend Dozenten auf Honorarbasis eingesetzt. Daher resultierte der Materialaufwand in Höhe von 581.815,85 Euro (Vj. 531.925,05 Euro) im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 zu 87 % aus Dozenten honoraren, zu 12 % aus Materialeinsatz und zu 1 % aus Sonstigem.

### Personalaufwand

Das Bildungshaus beschäftigt im Jahr 2023 durchschnittlich 22 Mitarbeiter bzw. aufgrund von Teilzeitarbeitsverhältnissen 20,5 PJ. Die Gehälter teilen sich wie folgt auf:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Gehaltsaufwand	1.573.599,03	1.632.800,00	1.538.631,82
sonstige Nebenkosten	19.422,65	16.300,00	13.190,70
<b>Summe Gehälter</b>	<b>1.593.021,68</b>	<b>1.649.100,00</b>	<b>1.551.822,52</b>

Der Gehaltsaufwand – bestehend aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen – liegt mit 1.551.822,52 Euro unter dem Planwert in Höhe von 1.649.100,00 Euro. Vor allem arbeitsmarktbedingt verzögerte Stellenbesetzungen führten zu dieser Unterschreitung.

Unter den sonstigen Nebenkosten sind vermögensbildende Leistungen, Fahrtkosten- und Essenszuschüsse sowie Prämien für langjährige Dienstzugehörigkeit zusammengefasst, die knapp unter Planniveau liegen.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Sozialversicherung	290.122,98	306.000,00	276.118,38
Versorgungsleistungen	10.175,00	8.600,00	3.068,03
Rückstellungsveränderung	114.846,13	103.000,00	188.580,94
<b>Summe Soziale Abgaben / Altersversorgung</b>	<b>415.144,11</b>	<b>417.600,00</b>	<b>467.767,35</b>

Die Position Soziale Abgaben/Altersversorgung umfasst die Sozialversicherungsbeiträge, die Rentenzahlungen sowie den Anpassungsaufwand bei den Pensions- und sonstigen Personalarückstellungen.

Der Aufwand für die Sozialversicherung folgt im Wesentlichen der Entwicklung des Gehaltsaufwandes.

Unter der Position Versorgungsleistungen findet sich der Aufwand für die neue Altersversorgung ab dem 1.1.2017 in Höhe von 3.068,03 Euro (Vj. 10.175,00 Euro) wieder.

Die Rückstellungsveränderung ist durch den Strukturaufwand für die Pensions- und Beihilferückstellungen bestimmt und basiert auf den Berechnungen des finanzmathematischen Gutachtens. Diese liegt im Wirtschaftsjahr 2023 mit 188.580,94 Euro deutlich über dem Planansatz.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen bewegen sich unter dem Planansatz des Jahres 2023 und spiegeln damit die ebenfalls unter Plan liegende Investitionstätigkeit wider.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Abschreibungen	321.534,35	350.700,00	337.611,34

## Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die größten Aufwandspositionen sind:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstattung	125.764,83	333.600,00	174.850,68
Mieten, Pachten, Leasing	58.531,90	67.700,00	90.441,45
IT-Fremdleistungen *)	80.755,69	175.000,00	62.528,50
Ausgelagerte Dienstleistungen *)	82.235,48	98.000,00	93.452,36
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	10.781,92	28.700,00	12.915,27
Bürobedarf, Porto, Literatur, Telekommunikation	18.777,31	17.300,00	14.819,66
Reisekosten	1.044,42	3.500,00	3.652,04
Weiterbildung **)	1.873,41	13.500,00	4.766,30
Sonstiger Personalaufwand **)	4.188,21	4.100,00	11.773,59
Rechts- und Beratungskosten	10.698,46	23.500,00	8.419,56
Versicherungen	12.088,82	13.100,00	12.314,14
Forderungsverluste	14.672,98	6.000,00	13.214,33
Periodenfremde Aufwendungen	2.256,98	3.000,00	1.990,93
Sonstiges	11.181,59	25.400,00	24.270,77
<b>Summe sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>434.852,00</b>	<b>812.400,00</b>	<b>529.409,58</b>

\*), \*\*) jeweils in der Mindestgliederung Erfolgsplan zusammengefasst

Die Aufwendungen zu Grundstücken, Gebäude und Geschäftsausstattung wurden im Wirtschaftsjahr mit 174.850,68 Euro deutlich gegenüber dem Planwert von 333.600,00 Euro unterschritten. Geplante Instandhaltungen, wie z.B. eine erforderliche Dachsanierung wurden nicht umgesetzt.

Im Kostenblock Mieten, Pachten, Leasing fallen 2023 vor allem bei der Position Miete Veranstaltungsräume höhere Kosten in Höhe von 58.255,00 Euro (Vj. 31.614,00 Euro) an. Grund hierfür ist die Rückkehr zu Schulungen und Lehrgängen in Präsenz.

Bei den IT-Fremdleistungen liegt der Aufwand mit 62.528,50 Euro deutlich unter dem Planniveau in Höhe von 175.000,00 Euro. Das für 2023 geplante ReDesign der Karat-Veranstaltungssoftware musste erneut um ein Jahr nach 2024 verschoben werden.

Im Bereich Ausgelagerte Dienstleistungen liegen die Kosten in etwa auf Planniveau.

Die Aufwendungen für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bleiben in Höhe von 12.915,27 Euro deutlich hinter dem geplanten Ansatz in Höhe von 28.700,00 Euro zurück. Geplante Aufwendungen für Anzeigen, Spots und Werbung in verschiedenen Social-Media-Kanälen wurden nicht umgesetzt.

Die Kosten für Bürobedarf, Porto, Literatur, Telekommunikation sind 14.819,66 Euro knapp unter dem Planwert geblieben.

Im Bereich der Weiterbildung wurden 2023 die gesetzten Ziele nicht erreicht. Mit 4.766,30 Euro liegen die Aufwendungen dennoch über dem Vorjahr in Höhe von 1.873,41 Euro.

Die Steigerung im sonstigen Personalaufwand auf 11.773,59 Euro (Vj. 4.188,21 Euro) wird durch Stellenanzeigen begründet.

Die Planunterschreitung in der Position Rechts- und Beratungskosten ergibt sich im Wesentlichen aus den Kosten für die Jahresabschlussprüfung, die zu hoch geplant wurden.

Bei den Forderungsverlusten liegt der Wert über dem Planwert, was insbesondere auf Einzelwertberichtigungen in Höhe von 3.299,77 Euro (Planwert 0,00 Euro) und uneinbringliche Forderungen in Höhe von 9.914,56 Euro (Planwert 6.000,00 Euro) zurückzuführen ist.

## Finanzergebnis

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Finanzerträge	299,66	400,00	22.431,81
<i>davon Abzinsung Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>22.424,00</i>
Finanzaufwand	110.762,74	44.000,00	60.202,38
<i>davon Aufzinsung Rückstellungen</i>	<i>110.762,74</i>	<i>44.000,00</i>	<i>60.202,38</i>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-110.463,08</b>	<b>-43.600,00</b>	<b>-37.770,57</b>

Aufgrund der guten Liquiditätssituation des Bildungshauses wurden die laufenden Konten auf Guthabenbasis geführt. Nennenswerte Finanzerträge wurden im Wirtschaftsjahr 2023 nicht erzielt. Darüber hinaus enthält die Position die Abzinsung durch die Zinssatzänderung bei den langfristigen Rückstellungen.

Die Finanzaufwendungen resultieren hauptsächlich aus der Aufzinsung langfristiger Pensionsrückstellungen. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen wurde im Plan 2023 mit dem Zinsertrag saldiert dargestellt. Ab dem Berichtsjahr 2023 erfolgt die Darstellung differenziert. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 60.202,38 Euro, der Zinsertrag aus der Zinsänderung beläuft sich auf 22.424,00 Euro, sodass der saldierte Wert 37.778,38 Euro beträgt und damit leicht unter dem Planwert 2023 liegt.

### **Jahresüberschuss, Bilanzgewinn**

Der Nebenhaushalt des IHK-Bildungshauses schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 204.911,10 Euro ab.

Unter Verrechnung des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr in Höhe von 2.300.107,92 Euro sowie dem Saldo aus der Entnahme der Ausgleichsrücklage des Vorjahres in Höhe von 435.530,00 Euro und der Zuführung der Planrücklage in Höhe von 947.100,00 Euro ergibt sich entsprechend ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.583.626,82 Euro, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

## Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
2. Erträge aus Gebühren								500,00	55,00
davon: Erträge aus sonstigen Gebühren						500,00	55,00		
3. Erträge aus Entgelten								3.363.100,00	2.808.739,60
davon: Verkaufserlöse						1.000,00	0,00		
davon: Entgelte aus Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen						3.362.100,00	2.815.509,50		
4. Bestandsveränderungen								0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen								0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge								219.400,00	492.763,51
davon: Erträge aus Erstattungen						0,00	2.942,78		
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen						102.500,00	142.879,77		
<b>Betriebserträge</b>								<b>3.583.000,00</b>	<b>3.301.558,11</b>
7. Materialaufwand								636.300,00	581.815,85
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						57.000,00	66.490,73		
b) Aufwand für bezogene Leistungen						579.300,00	515.325,12		
davon: Fremdleistungen				578.500,00	516.207,88				
davon: Honorare Dozenten	572.000,00	508.842,64							
davon: Prüferentschädigungen	0,00	0,00							
8. Personalaufwand								2.066.700,00	2.019.589,87
a) Gehälter						1.649.100,00	1.551.822,52		
davon: Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen				1.649.100,00	1.551.822,52				
davon: Ausbildungsvergütungen				0,00	0,00				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						417.600,00	467.767,35		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				306.000,00	276.118,38				
davon: Beihilfen und Unterstützung				0,00	0,00				
davon: Renten- und Hinterbliebenenversorgung				0,00	-70.820,75				
davon: Vorsorge				111.600,00	191.648,97				
9. Abschreibungen								350.700,00	337.611,34
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						350.700,00	337.611,34		
davon: Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen				150.300,00	150.259,00				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						0,00	0,00		

1.6.2.1

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen								812.400,00	529.409,58
davon: sonstiger Personalaufwand						17.600,00	11.773,59		
davon: Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing						67.700,00	90.441,45		
davon: Fremdleistungen						98.000,00	155.980,86		
davon: Rechts- und Beratungskosten						23.500,00	8.419,56		
davon: Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation						17.300,00	14.819,66		
davon: Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation						28.700,00	12.915,27		
davon: Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und						333.600,00	174.850,68		
davon: Periodenfremder Aufwand						3.000,00	1.990,93		
<b>Betriebsaufwand</b>								<b>3.866.100,00</b>	<b>3.468.426,64</b>
<b>Betriebsergebnis</b>								<b>-283.100,00</b>	<b>-166.868,53</b>
11. Erträge aus Beteiligungen								0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								400,00	22.431,81
davon: Erträge aus Abzinsung						0,00	22.424,00		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens									0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								44.000,00	60.202,38
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung						44.000,00	60.202,38		
<b>Finanzergebnis</b>								<b>-43.600,00</b>	<b>-37.770,57</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>								<b>-326.700,00</b>	<b>-204.639,10</b>
16. Außerordentliche Erträge								0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen								0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>								<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								0,00	0,00
19. Sonstige Steuern								400,00	272,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>								<b>-327.100,00</b>	<b>-204.911,10</b>

## Erläuterungen zur Finanzrechnung 2023

### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für das IHK-Bildungshaus errechnet sich ausgehend vom Jahresergebnis wie folgt:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
<b>Jahresergebnis vor a.o. Posten</b>	<b>-240.340,23</b>	<b>-327.100,00</b>	<b>-204.911,10</b>
Abschreibungen	321.534,35	350.700,00	337.611,34
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-110.483,00	0,00	-103.145,00
Veränderungen Rückstellungen / RAPs	-27.915,28	69.000	183.915,77
Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	XXX	-5.240,00
Veränderung Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.028,17	XXX	-95.961,78
Veränderungen Verbindlichkeiten sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55.132,74	XXX	169.135,46
Außerordentliche Posten	0,00	XXX	0,00
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.956,75</b>	<b>92.600,00</b>	<b>281.404,69</b>

XXX = für diese Positionen sind keine Planwerte im Finanzstatut der Industrie- und Handelskammern vorgesehen

Die Unterschreitung des Planansatzes der Abschreibungen resultiert vor allem daraus, dass weniger Investitionen umgesetzt wurden als geplant.

Die Veränderungen der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten (RAPs) ergeben sich aus dem Rückgang der Pensionsrückstellungen in Höhe von 8.256,00 Euro (Vj. Zunahme 130.534,00 Euro), einer Abnahme bei den sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1.661,78 Euro (Vj. Abnahme 14.354,13 Euro), der Abnahme der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 13.742,57 Euro (Vj. Abnahme 15.390,86 Euro) sowie der Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 180.090,98 Euro (Vj. Abnahme 159.486,01 Euro).

Die Position Veränderung der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, ist im Wesentlichen auf die Zunahme der

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 122.987,60 Euro (Vj. Abnahme in Höhe von 16.139,20 Euro) zurückzuführen.

Die Position Veränderung der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ergibt sich im Wesentlichen aus der Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Haushalt der IHK Region Stuttgart in Höhe von 150.388,09 Euro (Vj. 27.737,36 Euro) sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Zuweisungen Dritter für noch nicht verwendete Fördermittel in Höhe von 34.299,58 Euro (Vj. 54.790,76 Euro). Hinzu kommt die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 15.761,26 Euro (Vj. -38.681,24 Euro).

## Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0,00	0,00	16.450,00
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-85.501,38	-140.200,00	-12.280,34
Grundstücke und Gebäude			
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Technische Anlagen			
Pauschal veranschlagt	0,00	-8.000,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>0,00</i>	<i>-8.000,00</i>	<i>0,00</i>
Werkstatteinrichtungen und -geräte			
Schulungsmaterial Hochvolt	-69.447,26	-50.000,00	0,00
Pauschal veranschlagt	-355,81	-5.000,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>-69.803,07</i>	<i>-55.000,00</i>	<i>0,00</i>
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Arbeitsplatzhardware	-12.976,17	0,00	0,00
Pauschal veranschlagt	-2.722,14	-77.200,00	-12.280,34
<i>Teilsumme</i>	<i>-15.698,31</i>	<i>-77.200,00</i>	<i>-12.280,34</i>
Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			
Diverse Software	-6.644,96	0,00	0,00
Schulungsnetz, Verwaltung, ÜBA, TWB	0	-15.000,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>-6.644,96</i>	<i>-15.000,00</i>	<i>0,00</i>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-92.146,34</b>	<b>-155.200,00</b>	<b>4.169,66</b>

Durch die Veräußerung von Maschinen wurden 2023 Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen in Höhe von 16.450,00 Euro generiert.

Aufgrund der internen wie externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgte im Jahr 2023 eine sehr moderate Investitionstätigkeit, die ausschließlich im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung durchgeführt wurde.

## **Finanzmittelbestand**

Zum Bilanzstichtag beträgt der Finanzmittelbestand des IHK-Bildungshauses 5.478.591,12 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 285.574,35 Euro erhöht.

## Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung Finanzrechnung 2023

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-327.100</b>	<b>-204.911,10</b>
2. a)	Abschreibungen			350.700	337.611,34
2. b)	Erträge aus Auflösung von Sonderposten			0	-103.145,00
3.	Veränderung der Rückstellungen/ RAPs			69.000	183.915,77
3.1.	Veränderung der Rückstellungen	69.000	-9.917,78	0	0,00
3.2.1.	Veränderung der aktiven RAP	0	13.742,57	0	0,00
3.2.2.	Veränderung der passiven RAP	0	180.090,98	0	0,00
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			XXX	0,00
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			XXX	-5.240,00
	verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	11.210,00	XXX	0,00
	Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	-16.450,00	XXX	0,00
6.	Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen			XXX	-95.961,78
	Abnahme	XXX	365.788,77	0	0,00
	Zunahme	XXX	-461.750,55	0	0,00
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			XXX	169.135,46
	Zunahme	XXX	573.101,03	0	0,00
	Abnahme	XXX	-403.965,57	0	0,00
8.	Außerordentliche Posten			XXX	0,00
	Einzahlungen	XXX	0,00	0	0,00
	Auszahlungen	XXX	0,00	0	0,00
<b>9.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			<b>92.600</b>	<b>281.404,69</b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen			0	16.450,00
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen			-140.200	-12.280,34
a)	<b>Grundstücke und Gebäude</b>				
	Pauschal veranschlagt	0	0,00		
	Teilsomme	0	0,00		
b)	<b>Technische Anlagen</b>				
	Pauschal veranschlagt	-8.000	0,00		
	Teilsomme	-8.000	0,00		
c)	<b>Werkstatteneinrichtung und -geräte</b>				
	Schulungsmaterial Hochvolt	-50.000	0,00		
	Pauschal veranschlagt	-5.000	0,00		
	Teilsomme	-55.000	0,00		
d)	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
	Pauschal veranschlagt	-77.200	-12.280,34		
	Teilsomme	-77.200	-12.280,34		
12.	Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen			0	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-15.000	0,00
	Schulungsnetz, Verwaltung, ÜBA, TWB	-15.000	0,00		
	Teilsomme	-15.000	0,00		
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0	0,00
<b>16.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>-155.200</b>	<b>4.169,66</b>
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			0	0,00
a)	Investitionszuschüsse			0	0,00
b)	Kassenkredite			0	0,00
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten			0	0,00
<b>19.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>20.</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand</b>			<b>-62.600</b>	<b>285.574,35</b>
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			XXX	5.193.016,77
<b>22.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>			<b>XXX</b>	<b>5.478.591,12</b>

XXX = für diese Position sind keine Planwerte im Finanzstatus der Industrie- und Handelskammern vorgesehen

## Personalübersicht 2023

Mitarbeitergruppe	2022		2023	
	Köpfe	PJ	Köpfe	PJ
Referats-, Teamleiter/-innen	3	3,0	2	1,8
Referenten/-innen	4	3,5	3	3,0
Sachbearbeiter/-innen	17	15,8	17	15,7
<b>Gesamtsumme</b>	<b>24</b>	<b>22,3</b>	<b>22</b>	<b>20,5</b>
davon Teilzeit	5	4,2	7	5,5
davon befristet	0	0,0	0	0,0

### außerdem

Mitarbeitergruppe	Köpfe	PJ	Köpfe	PJ
Mitarbeiter/-innen in Elternzeit	1	1,0	1	1,0

Angabe zu Köpfen und Personenjahren (PJ) errechnet sich als Durchschnitt aus den vier Stichtagswerten zum jeweiligen Quartalsende, wodurch Rundungsdifferenzen entstehen können.

Zu den durchschnittlichen Gehaltsangaben wird auf die "Personalübersicht Haupthaushalt" verwiesen.

## Mitglieder des Präsidiums 2023

<p><b>Breuning, Marjoke</b> (Präsidentin) (bis 30.06.2023) Maute-Benger GmbH, Stuttgart</p> <p><b>Paal, Claus</b> (Präsident) (seit 01.07.2023) A + V Automation und Verpackungstechnik GmbH, Schorndorf</p>	
<p><b>Pilgrim, Dr. Thorsten</b> (stv. Präsident) ViaMed GmbH, Stuttgart</p>	<p><b>Strassacker, Edith</b> (stv. Präsidentin) Ernst Strassacker GmbH &amp; Co. KG Kunstgiesserei, Süßen</p>
<p><b>Almert, Christina</b> Hagebauzentrum Bolay GmbH &amp; Co. KG, Rutesheim</p>	<p><b>Arlt-Palmer, Christine</b> Board Consultants Int. Arlt-Palmer &amp; Werner GmbH, Stuttgart</p>
<p><b>Bachofer, Vanessa</b> Mack &amp; Schneider GmbH, Filderstadt</p>	<p><b>Bopp, Thomas S.</b> Bopp Herrmann Architekten GmbH, Stuttgart</p>
<p><b>Dommer-Kroneberg, Sylvia</b> Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH, Stuttgart</p>	<p><b>Gehring-Kauderer, Heike</b> Hirsch Hotelbetriebs GmbH, Ostfildern</p>
<p><b>Hadler, Andreas</b> Baublies AG, Renningen</p>	<p><b>Kiesel-Luik, Beatrice</b> KIESEL Bauchemie GmbH &amp; Co. KG, Esslingen am Neckar</p>
<p><b>Kohleisen, Sabine</b> Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart</p>	<p><b>Kögel, Alexander</b> Modehaus Kögel GmbH &amp; Co. KG, Esslingen am Neckar</p>
<p><b>Maier, Sven Oliver</b> Maier's Bettwaren GmbH, Bad Boll</p>	<p><b>Mecheels, Prof. Dr. Stefan</b> Schloss Hohenstein Beteiligung GmbH, Bönnigheim</p>
<p><b>Pflugfelder, Julian</b> P Immobilien GmbH, Ludwigsburg</p>	<p><b>Schäberle, Thomas</b> LSU Schäberle Logistik &amp; Speditions Union GmbH u. Co. KG, Stuttgart</p>
<p><b>Villinger, Ullrich</b> Zeitungsverlag GmbH &amp; Co. Waiblingen KG, Waiblingen</p>	<p><b>Weegmann, Waltraud</b> Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH, Stuttgart</p>

## Ehrenpräsidium

<p><b>Baumann, Dr. Günter</b></p>	<p><b>Breuning, Marjoke</b></p>
<p><b>Müller, Dr. Herbert</b></p>	<p><b>Stihl, Hans Peter</b></p>

## Hauptgeschäftsführung

<p><b>Herre, Dr. Susanne</b> (Hauptgeschäftsführerin)</p>	
<p><b>Bosch, Andrea</b> (stv. Hauptgeschäftsführerin) Abteilung Berufliche Bildung und Fachkräfte</p>	<p><b>Oker, Marion</b> (stv. Hauptgeschäftsführerin) Bezirkskammer Böblingen</p>

Ausgefertigt: Stuttgart, den 16.04.2024

Claus Paal  
Präsident

Dr. Susanne Herre  
Hauptgeschäftsführerin

# Lagebericht des IHK-Bildungshauses für das Geschäftsjahr 2023

## I. Grundlagen der Organisation

Für das Bildungshaus wird zur Transparenz das externe und interne Rechnungswesen separat vom Haupthaushalt der IHK Region Stuttgart geführt. Für das IHK-Bildungshaus wird ein eigener Wirtschaftsplan und ein eigener Jahresabschluss erstellt sowie gesondert Rechnung gelegt.

Das Bildungshaus refinanziert die Kosten seiner Tätigkeit im Wesentlichen über die Entgelte aus den angebotenen Fort- und Weiterbildungsseminaren. Diese Erträge aus Entgelten stellen im Jahr 2023 ca. 85% der Betriebserträge. Weiterhin finanziert sich das Bildungshaus periodisch unterschiedlich über Erträge aus öffentlichen Zuwendungen für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Investitionsmaßnahmen bzw. sonstige Bildungsprojekte.

## II. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Region Stuttgart verläuft zu Beginn des Jahres 2024 weiterhin nicht zufriedenstellend. Seit über zwei Jahren erlebt die Wirtschaft in der Region ein Wechselbad der wirtschaftlichen Impulse. Pandemie und Energiekrise sind nun zwar mit mehr oder weniger starken Nachwirkungen in den Unternehmen und der Politik und mit lautem Streit um die Schuldenbremse weitestgehend überstanden. Doch was fehlt ist ein Durchstarten in einen neuen Aufschwung.

Wo in der Vergangenheit zuverlässig Impulse aus den Exportmärkten die Nachfrage nach Hightech aus der Region anziehen ließen, belasten derzeit hohe Energiekosten, Inflation, schwacher Konsum, eine rückläufige Auftragslage und Fachkräftemangel die Unternehmen. Zusammen mit einer nicht immer klaren Wirtschaftspolitik und einer in den vergangenen wirtschaftlich guten Jahren aufgeblähten Bürokratie fehlt der Wirtschaft die Perspektive für Investitionen auch im Inland. Falls investiert wird, sind die Hauptmotive Ersatzbedarf und Digitalisierung.

Zum Jahresende zeigt auch der bis dato recht robuste Arbeitsmarkt deutliche Bremsspuren. Die Erwerbstätigkeit in Deutschland ist im letzten Quartal 2023 erstmals zurückgegangen und die Arbeitslosenquote in der Region Stuttgart liegt im Dezember 2023 mit 4,2% um 0,5 Prozentpunkte höher im Vergleich zu Dezember 2022.

In der jüngsten Konjunkturumfrage der IHK Region Stuttgart im Januar 2024 hat sich der Indikator der aktuellen Geschäftslage daher auch kaum verbessert. In einer guten Geschäftslage befindet sich derzeit jedes dritte Unternehmen, eine schlechte Geschäftslage melden 18% der Unternehmen. Per Saldo ergibt sich ein Indikator von rund 15 Punkten.

Das Toprisiko der Region Stuttgart für die kommenden 12 Monate ist die Inlandsnachfrage, die von über 70% der Unternehmen genannt wird. Auf Platz zwei und drei folgen dicht an dicht die steigenden Arbeitskosten (57%) und der Fachkräftemangel (56%). Die hohe Inflation, die auch zeitverzögert Löhne und Gehälter steigen lässt und der Fachkräftemangel üben Druck auf Arbeitskosten aus.

Obwohl die Energiepreise im Vergleich zu den Krisenmonaten im Sommer 2022 wieder deutlich gesunken sind, sehen circa 47% der Unternehmen bei den Energiekosten ein Geschäftsrisiko. Vor allem bei Unternehmen der Industrie, der Bauwirtschaft und bei den Logistikern bleibt es einer der Toprisiken. Viele Unternehmen sehen die deutschen Energiepreise im internationalen Vergleich als nicht wettbewerbsfähig an, das zeigen die Ergebnisse des IHK-Energiewendebarmeters.

Wieder öfter genannt wurde zudem das Risiko "Wirtschaftspolitik / politische Rahmenbedingungen". Konkret: Überbordende Bürokratie, unzuverlässige politische Entscheidungen und fehlende Unterstützung im Transformationsprozess. Mit Hinblick auf die Konflikte im Nahen Osten wächst auch die Sorge davor, dass die geopolitischen Spannungen den Welthandel wieder massiv beeinträchtigen könnten.

Der schwache Auftragseingang aus dem In- und Ausland ist vor allem bei den Industrieunternehmen in der Region weiterhin ein Problem. 43% der Unternehmen melden eine fallende Tendenz im Auftragseingang, nur jedes zehnte Unternehmen hingegen eine steigende Tendenz. Der noch vorhandene Auftragsbestand wird nach und nach abgearbeitet, das spiegelt sich auch in der gemeldeten Kapazitätsauslastung wider, die derzeit rund 5 Prozentpunkte unter dem 10-Jahresdurchschnitt liegt.

Fallender Auftragseingang, schwierige Finanzierungsbedingungen und der Fachkräftemangel drücken auch die Stimmung in der Bauwirtschaft weiterhin. Vor allem der Wohnungsbau hat mit der Zinswende eine Vollbremsung hingelegt. Die hohen Energiekosten verteuern die Bauproduktion zusätzlich.

Bei den Einzelhändlern führt die hohe Inflation zur Konsumzurückhaltung der Verbraucher. Trotz der deutlichen Lohnsteigerungen in zahlreichen Branchen bleiben deutliche Kaufkraftverluste, die sich vor allem bei den Anbietern von langlebigen Gütern wie beispielsweise Möbeln aber auch im Textilhandel bemerkbar machen. Überdies machen den stationären Händlern strukturelle Herausforderungen wie die Konkurrenz durch den Online-Handel weiter zu schaffen.

Einen kleinen Hoffnungsschimmer gibt es bei den Dienstleistern. Vor allem Beratungsunternehmen melden eine Verbesserung ihrer Geschäftslage. Aber auch ITK-Dienstleister profitieren von der Digitalisierung.

Das Gastgewerbe sieht sich hingegen nach Jahren der Corona-Pandemie mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Zum Jahresbeginn 2024 kamen auf die Unternehmen Mindestlohn- und Mehrwertsteuererhöhung zu. Dennoch ist in der Region Stuttgart durch den Schwung als Austragungsort der Fußball-Europameisterschaft eine deutlich bessere Stimmung als im Übrigen Land im Hotel- und Gastgewerbe zu spüren.

Auch das Transport- und Verkehrsgewerbe blickt auf ein deutlich verschlechtertes Umfeld. Die Erhöhung und Ausweitung der LKW-Maut und die CO<sub>2</sub>-Steuer auf fossile Kraftstoffe belasten die Logistiker. Zudem ist wegen der schwachen Konjunktur in der Industrie die Auftragslage stark zurückgegangen.

Insgesamt bleibt ein verhaltener Blick auf die kommenden Monate. Zwar dürften die positiven Auslandsimpulse bei der Nachfrage nach Investitionsgütern zunehmen und sich auch die Konsumnachfrage im Laufe des Jahres wieder erholen. Hinzu kommt die Hoffnung auf eine Zinswende der EZB. Was bleibt sind jedoch die strukturellen Probleme der deutschen Wirtschaft, die allein mit konjunkturellen Impulsen keineswegs aus der Welt zu schaffen sind.

## **Schwerpunkte der Arbeit des Bildungshauses**

Das IHK-Bildungshaus unterstützt seit über 50 Jahren insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Aus- und Weiterbildung ihrer Beschäftigten. Es bietet Seminare und Lehrgänge in der technischen Aus- und Weiterbildung, der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung sowie zur Vorbereitung auf IHK-Fortbildungsprüfungen an. Besondere Bedeutung kommt dabei der überbetrieblichen Ausbildung zu, mit der das IHK-Bildungshaus vielen mittelständischen Betrieben die Möglichkeit bietet, innerbetrieblich nicht leistbare Ausbildungsteile zu ersetzen.

In allen Bereichen werden erfolgreich Qualifizierungen für spezielle Anforderungen von Unternehmen entwickelt, angeboten und durchgeführt. Schwerpunkte dieser technischen Qualifizierungen sind neben den offenen Maßnahmen im Bereich der Fertigungs- und Automatisierungstechnik firmenspezifische Schulungen im Bereich Elektrotechnik sowie Hochvolt, SPS-Technik und Technische Grundlagen.

Für Führungskräfte aus mittelständischen Betrieben werden vom IHK-Bildungshaus entsprechende spezielle Seminare und ergänzend Personalentwicklungsmaßnahmen angeboten. Dadurch wird eine bessere Verzahnung inhaltlicher Art erzielt, die wiederum zur Effizienzsteigerung durch die Nutzung der Synergieeffekte führt.

Im Jahr 2023 standen neben der Durchführung der geplanten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen folgende fachlichen Themen im Mittelpunkt:

- Innovation und Entwicklung neuer Angebote für die zukunftsorientierte Ausrichtung des Bildungshauses.
- Analyse des Bedarfs der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter an neuen Qualifizierungsmaßnahmen und Entwicklung attraktiver und bedarfsgerechter Konzepte und Bildungsangebote.
- Entwicklung neuer Seminare und Lehrgänge für die aktuellen Themenfelder wie z.B. Digitalisierung, Elektromobilität, Umwelt- und Energiefragen.
- Modernisierung der überbetrieblichen technischen Ausbildung hinsichtlich der Digitalisierung in den industriellen Metall- und Elektroberufen.
- Mitwirkung an Ausbilderarbeitskreisen im technischen und kaufmännischen Bereich.

Darüber hinaus wurden die internen Prozesse kontinuierlich optimiert und weitgehend digitalisiert. Im Bereich der Lehrgangsorganisation und -abwicklung können hier stellvertretend der Prozess der Bereitstellung der digitalen Teilnehmerunterlagen sowie die Versendung der digitalen Teilnahmebestätigungen und Zertifikate genannt werden.

### III. Vermögens-, Finanz-, Ertragsentwicklung und -lage

#### 1. Ertragsentwicklung und -lage

	2023	2022
Betriebserträge	3.302	3.167
Betriebsaufwand	3.468	3.296
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-167</b>	<b>-130</b>
Finanzergebnis	-38	-110
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	0	0
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-205</b>	<b>-240</b>
Ergebnisvortrag	2.300	499
Entnahmen aus Rücklagen	436	2.041
Einstellung in Rücklagen	947	0
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>1.584</b>	<b>2.300</b>

#### Betriebserträge

##### Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten fielen mit 2.809 T Euro etwas höher aus als im Vorjahr (2.707 T Euro).

##### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im Vergleich zum Vorjahr mit einer Höhe von rund 493 T Euro um rund 33 T Euro höher, was im Wesentlichen auf die erhöhten Auflösungen der Rückstellung aus Pensionsverpflichtungen zurückzuführen ist. Diese lagen um rund 140 T Euro höher als im Vorjahr. Gegenläufig dazu verhielten sich die Erträge aus öffentlichen Zuwendungen. Sie fielen um rund 139 T Euro niedriger aus als im Vorjahr. Der Materialaufwand fällt mit einer Höhe von rund 582 T Euro im Vergleich zum Vorjahr um rund 50 T Euro höher aus. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die gestiegenen Dozentenhonorare.

Der Personalaufwand in Höhe von rund 2.020 T Euro liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Während der Gehaltsaufwand um rund 41 T Euro niedriger ausfiel, stiegen die notwendigen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen an und kompensierten so im Wesentlichen diesen Effekt.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 338 T Euro liegen leicht über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 322 T Euro.

## Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit einem Betrag von rund 529 T Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres in Höhe von rund 435 T Euro. Dieser Anstieg verteilt sich auf verschiedene Positionen, die im Wesentlichen den Auswirkungen der Inflation geschuldet sind und zudem den erhöhten Kosten für den Bezug von Energie.

## Jahresergebnis

Das negative Jahresergebnis in Höhe von rund 205 T Euro wird zusammen mit der Zuführung zur Ausgleichsrücklage von saldiert 512 T Euro mit dem Ergebnisvortrag von 2.300 T Euro verrechnet und führt zu einem Bilanzgewinn von 1.584 T Euro.

## 2. Vermögenslage

AKTIVA	in T Euro	
	2023	2022
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>3.602</b>	<b>3.939</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	8
II. Sachanlagen	3.598	3.931
III. Finanzanlagen	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.940</b>	<b>5.559</b>
I. Vorräte	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	462	366
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.479	5.193
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>130</b>	<b>144</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>9.673</b>	<b>9.641</b>

Die Vermögenslage blieb im Geschäftsjahr 2023 nahezu konstant, die Bilanzsumme ist leicht gestiegen. Bedingt durch die geringe Investitionstätigkeit in Verbindung mit der planmäßig durchgeführten Abschreibung nahm das Anlagevermögen um rund 337 T Euro ab. Die

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben im Vergleich zur Vorperiode um 96 T Euro sowie der Bestand an liquiden Mitteln um rund 286 T Euro zugenommen.

<b>PASSIVA</b>	<b>in T Euro</b>	
	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>5.338</b>	<b>5.543</b>
I. Nettoposition	2.807	2.807
II. Ausgleichsrücklage	947	436
III. Andere Rücklagen	0	0
IV. Bilanzgewinn/-verlust	1.584	2.300
<b>B. Sonderposten</b>	<b>17</b>	<b>120</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>3.564</b>	<b>3.574</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.403	3.412
2. Weitere Rückstellungen	161	163
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>573</b>	<b>404</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>180</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>9.673</b>	<b>9.641</b>

Das Eigenkapital zeigt sich zum Bilanzstichtag um rund 205 T Euro im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Während sich die Nettoposition nicht verändert hat, nahmen die Rücklagen um rund 512 T Euro zu. Der beschriebene Effekt resultiert aus Entnahme der Ausgleichsrücklage des Jahres 2022 und der Zuführung der Ausgleichsrücklage für das Jahr 2023. Gegenläufig wirkt sich die Abnahme des Bilanzgewinns um rund 716 T Euro aus.

Das Rückstellungsvolumens für Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die Verbindlichkeiten sind um 169 T Euro und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten um 180 T Euro angestiegen.

### 3. Finanzlage

#### Finanzrechnung

Im Jahr 2023 wurde im Bildungshaus ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von rund 281 T Euro realisiert.

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein positiver Cashflow von rund 4 T Euro. Auszahlungen für Investitionen wurden dabei durch Einzahlungen aus dem Abgang überkompensiert. Es ergibt sich eine Erhöhung des Zahlungsmittelbestands gegenüber dem Vorjahr um rund 286

T Euro auf rund 5.479 T Euro. Insgesamt ist die Finanzlage des Bildungshauses gesichert. Kurzfristigen Verbindlichkeiten standen am Bilanzstichtag fristenkongruent ausreichend kurzfristig liquidierbare Mittel gegenüber. Die Aufnahme eines Kassenkredites war daher nicht notwendig.

#### **IV. Personalbericht**

Die Verwaltung des Personals des Bildungshauses wird organisatorisch vom Haupthaushalt mit betreut. Es findet keine Abgrenzung oder Abschottung des Personals zwischen den Haushalten statt, so dass Aussagen, die für das Haupthaus gelten auch für das Bildungshaus zutreffen.

Im Jahr 2023 beschäftigte das Bildungshaus durchschnittlich 22 Personen bzw. aufgrund von Teilzeitarbeitsverhältnissen 20,5 Personenjahre (PJ). Hinzu kommt eine Mitarbeiterin (1,0 PJ) in Elternzeit.

Die IHK bildete 15 Auszubildende in den Berufen Kaufmann/-frau für Büromanagement und Fachinformatiker/Fachinformatikerinnen Systemintegration, 6 Studierende im Studiengang Dienstleistungsmanagement in Non-Profit-Organisationen an der Dualen Hochschule und 5 Trainees aus.

Der Fachkräftemangel betrifft die IHK Region Stuttgart spürbar. Sie hat daher die Aktivitäten zur Steigerung und Sichtbarkeit ihrer Attraktivität als Arbeitgeberin kontinuierlich ausgeweitet. Hinzugekommen sind Arbeitgebermarketing in Social Media, bspw. mit einer Kampagne Work@IHK oder Arbeitgebervideos, Ausweitung der Recruiting Aktivitäten sowie weitere Optimierung der Recruiting- und Onboarding-Prozesse. Flexibilität, interessante sinnhafte Aufgaben und sehr gute Personalentwicklungskonzepte stehen im Vordergrund bei der Mitarbeiterbindung. Außerdem legt die IHK nach wie vor hohen Wert auf eine familienfreundliche Unternehmenskultur und ist nach dem Audit „berufundfamilie“ zertifiziert.

Die IHK setzt sehr auf die eigene Ausbildung ihres Fachkräftenachwuchses und bietet jungen Menschen in allen drei Disziplinen attraktive Möglichkeiten für einen Berufseinstieg. Ihr Personalentwicklungskonzept entwickelt die IHK stetig weiter, so qualifiziert sie ihre Beschäftigten inzwischen auch in einer eigenen Inhouse-Akademie. Externe Angebote, Mentoring, Hospitationen, Lerntandems stehen allen Mitarbeitenden ebenfalls zur Verfügung. Ein 20monatiges Perspektivprogramm für Nachwuchsführungskräfte trägt darüber hinaus zur

Mitarbeiterbindung bei. Das interne Gesundheitsmanagement rundet den Katalog an Angeboten für die Beschäftigten ab. Die IHK bietet zudem attraktive Sozialleistungen u.a. zur Altersvorsorge und weitere Zusatzangebote (Firmenticket, Jobrad, etc.).

Für das Bildungshaus besonders herausfordernd war die Kündigung der aktuellen Leitung. Seit Oktober 2023 war das Bildungshaus hierdurch ohne direkte Nachfolge. Es wurde von zwei Führungskräften des Haupthauses interimswise geleitet. Die Leitung ist zum 1. April 2024 mit einem hoch qualifizierten Fachmann mit einschlägiger Branchenerfahrung wieder besetzt.

## **V. Prognosebericht**

Auch im Wirtschaftsjahr 2024 bestehen anhaltend große Unsicherheiten hinsichtlich der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung und im Speziellen hinsichtlich der Folgen des Ukraine-Krieges und des im Oktober des letzten Jahres ausgebrochenen Konfliktes im Nahen Osten. Insbesondere gegen Ende des abgelaufenen Wirtschaftsjahrs und zu Beginn des Jahres 2024 wurde offensichtlich, dass die bundesdeutsche Wirtschaft in einer rezessiven Phase eingetreten ist. Zwar konnte sich die Wirtschaft bundesweit zunehmend auf Inflation und gestörte Lieferketten einstellen, jedoch stellen die Transformation einzelner Wirtschaftssektoren im Rahmen der Maßnahmen zur Eingrenzung des Klimawandels eine große Herausforderung dar. Zudem machen sich die Auswirkungen einer lähmenden Bürokratisierung und der Fachkräftemangel negativ bemerkbar. Regional birgt die Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie, die den Wirtschaftsraum Stuttgart prägt, zusätzlich erhebliche Herausforderungen und Risiken. Es ist nicht auszuschließen, dass die unsichere Lage der Industrie auch auf die Zahlen des Bildungshauses Grunbach einen negativen Einfluss haben wird.

Das Bildungshaus Grunbach plant für das Jahr 2024 mit einem Betriebsertrag in Höhe von ca. 3.115 T Euro, dem ein Betriebsaufwand in Höhe von ca. 3.828 T Euro gegenübersteht. Dies führt zu einem voraussichtlichen Betriebsergebnis in Höhe von -714 T Euro. Das Finanzergebnis wird, bedingt durch die notwendige Aufzinsung der Pensionsrückstellungen, mit einem negativen Ergebnis in Höhe von ca. 12 T Euro geplant. Insgesamt wird für das Jahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 725 T Euro gerechnet. Die darüber hinaus gehende Entwicklung lässt sich aufgrund der dargestellten Faktoren nur schwer voraussagen.

## VI. Chancen- und Risikobericht

### 1. Chancen

Der im Herbst des Jahres 2023 eingeleitete Wechsel in der Leitung des IHK-Bildungshauses bietet die Chance für eine klare Profilschärfung und eine strategische Positionierung am Markt. Diese ist mit einer klaren Fokussierung des Profils hin zur technischen Aus- und Weiterbildung geplant. In der Transformation, in der die regionale Wirtschaft steckt, werden hierin besondere Bedarfe und Chancen gesehen.- Durch eine gezielte Neuausrichtung unter der neuen Leitung können so die Stärken und Alleinstellungsmerkmale des Bildungshauses betont werden. Dies ermöglicht nicht nur eine deutlichere Abgrenzung von Mitbewerbern, sondern auch eine zielgerichtete Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Zielgruppen. Die Veränderung beinhaltet somit die Möglichkeit, die Identität und Positionierung des IHK-Bildungshauses zu stärken und langfristig erfolgreich am Bildungsmarkt zu agieren.

Zudem eröffnet der Fachkräftemangel dem IHK-Bildungshaus die Chance, sich als zentraler Anbieter für die bedarfsgerechte Ausbildung und Umschulung von Fachkräften zu positionieren. Die gestiegenen Anmeldezahlen für Ausbildungen im Vergleich zum Vorjahr, trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, zeigen, dass das IHK-Bildungshaus als Antwort auf den Fachkräftemangel als bevorzugter Partner für Unternehmen und Einzelpersonen wahrgenommen wird. Durch die Schaffung von praxisnahen Aus- und Weiterbildungsangeboten kann das Bildungshaus eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung des Fachkräftemangels in verschiedenen Branchen einnehmen.

Die wirtschaftliche Unsicherheit bietet dem IHK-Bildungshaus die Möglichkeit, vermehrt auf Digitalisierung und Online-Weiterbildung zu setzen. In Anbetracht der Ausgabenüberprüfung durch Unternehmen besteht die Möglichkeit, verstärkt auf kosteneffiziente und flexible Online-Plattformen umzustellen. Diese Anpassung ermöglicht eine zeitgemäße Ausrichtung der Weiterbildungsangebote auf die aktuellen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und fördert die Anpassungsfähigkeit an sich ändernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Zudem werden zukunftsorientierte neue Zertifikatslehrgänge in Kooperation mit der Bildungs-GmbH der DIHK angeboten. Damit werden die Weiterbildungsbedarfe in der Region Stuttgart bedient und die Durchführungswahrscheinlichkeit kann deutlich erhöht werden.

## 2. Risiken

In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit besteht die Gefahr, dass Unternehmen und Einzelpersonen ihre Ausgaben für Weiterbildung reduzieren. Dieser potenzielle Rückgang der Investitionen könnte zu einer abnehmenden Nachfrage nach den Bildungsdienstleistungen des IHK-Bildungshauses führen. Die Unsicherheit in der Wirtschaft könnte dazu führen, dass Organisationen und Individuen ihre Kosten minimieren und ihre Budgets kürzen, was direkte Auswirkungen auf die Anmeldungen und Teilnehmerzahlen des Bildungshauses haben könnte.

Die anspruchsvolle Situation auf dem Ausbildungsmarkt, die durch sich nur langsam stabilisierende Bewerberzahlen in den technischen und kaufmännischen Bereichen charakterisiert ist, spiegelt sich ebenfalls im IHK-Bildungshaus wider. Insbesondere im kaufmännischen Bereich sind die Anmeldungen aufgrund der erheblichen Rekrutierungsschwierigkeiten kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) zurückhaltend, auch bedingt durch den Trend vieler Betriebe, besonders im kaufmännischen Bereich, sich vom dualen Ausbildungssystem zugunsten eines dualen Studiums abzuwenden. Dieser Rückgang an Ausbildungszahlen spiegelt sich direkt in einem Rückgang der Teilnehmerzahlen wider.

Ein weiteres Risiko für das IHK-Bildungshaus liegt in der zunehmenden Schwierigkeit einer nachhaltigen Beschaffung qualifizierten Personals. Der Fachkräftemarkt in der Region Stuttgart ist hart umkämpft. Das IHK-Bildungshaus profitiert von der intensiven Ausbildungstätigkeit der IHK Region Stuttgart in ihrer Gesamtheit, um den Bedarf aus den Reihen des eigenen Nachwuchses zu decken. Ferner ist das IHK-Bildungshaus bestrebt, sich durch umfangreiche Sozialleistungen, Beachtung der Work-Life-Balance der Mitarbeiter und Stellung zeitgemäßer Arbeitsmittel als moderner Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu präsentieren.

Das Thema Cybersicherheit wird das Bildungshaus Grunbach wie auch die gesamte IHK-Organisation in Zukunft begleiten. Der organisationsweite Cyberangriff im August 2022 führte dazu, dass die Webseite des IHK-Bildungshauses offline geschaltet werden musste und sich die Kundinnen und Kunden nicht oder nur bedingt über die aktuellen Kursangebote informieren konnten. Die Folge waren teilweise signifikante Ertragseinbußen. So gilt es für die gesamte IHK-Organisation und damit auch für das Bildungshaus Grunbach, sich weiter gegen Cyberangriffe durch unter anderem verschiedene Kampagnen und technische Maßnahmen zu stärken.

Die Herausforderungen im Bereich der Höheren Berufsbildung werden durch die äußerst intensive Wettbewerbssituation bei den IHK-Praxisstudiengängen und die zunehmende Akademisierung der Zielgruppe zusätzlich erschwert. Insbesondere für das IHK-Bildungshaus gestaltet sich die Positionierung als anspruchsvoll, da das umfassende Portfolio an

Bildungsangeboten eine klare Abgrenzung gegenüber Mitbewerbern erschwert. Dem soll die mit der Neubesetzung der Leitung beigefügte Fokussierung des Bildungshauses auf den technischen Aus- und Weiterbildungsbereich entgegenwirken.

## **VII. Nachtragsbericht**

Es bestehen nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Stuttgart, den 16. April 2024

Claus Paal  
Präsident

Dr. Susanne Herre  
Hauptgeschäftsführerin